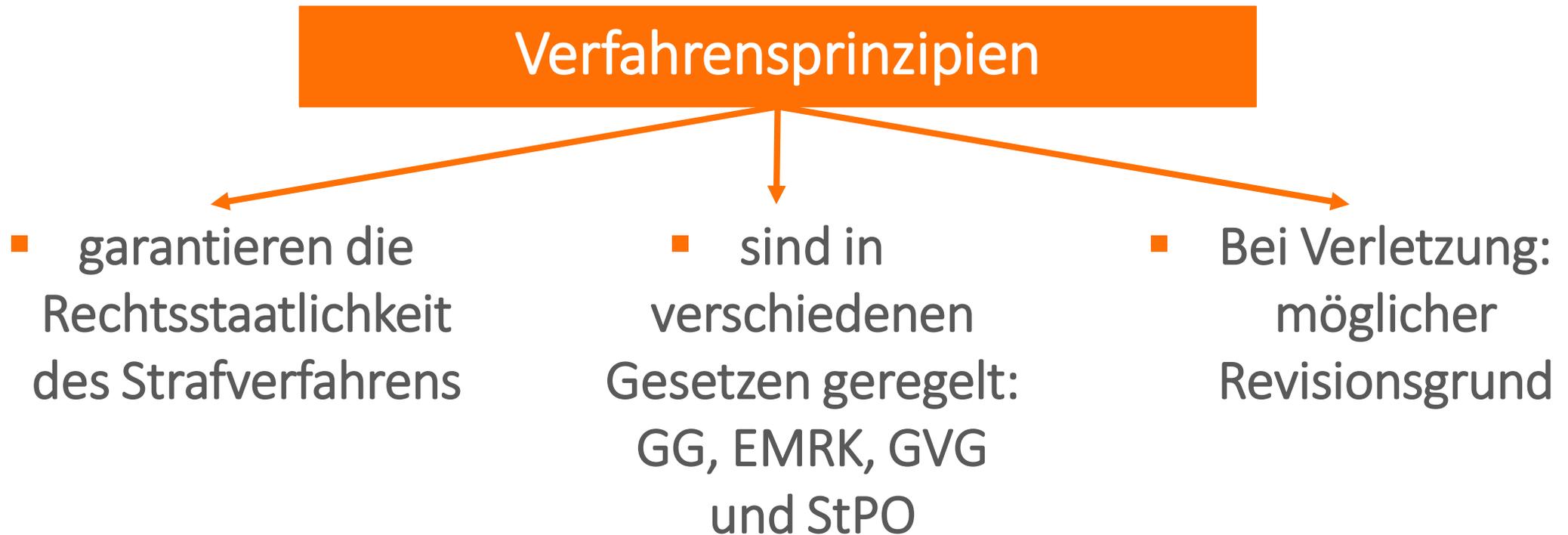

Verfahrensprinzipien

Sabine Tofahrn

Überblick





▶ §§ 151 und 152 StPO

Akkusationsprinzip

- **§ 151 StPO:** „wo kein Kläger da kein Richter“
- **264 I StPO:** Gegenstand des Urteils ist **die in der Anklage bezeichnete Tat**

Prozessuale Tat

- Nachtragsanklage, **§ 266 StPO** oder rechtlicher Hinweis, **§ 265 StPO**

Offizialprinzip

- **§ 152 I StPO:** Strafverfolgung „ex officio“- von Amts wegen durch StA
- Ausnahme: Privatklagedelikte **§ 374 StPO**
- Einschränkung: absolute Antragsdelikte § 123 StGB



Legalitätsprinzip

- **§§ 152 II, 170 I StPO:** Ermittlungs- und Anklagezwang



Opportunitätsprinzip

- **§§ 153 ff StPO:** Einstellung



▶ Art. 101 und 103 I GG, Art 20 III GG und 6 I 1 EMRK

Gesetzlicher Richter

- **Art. 101 GG:** niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden
- Örtliche, sachliche und funktionelle Zuständigkeit muss vorab geregelt sein
- GVG, StPO, Geschäftsverteilungsplan

Rechtliches Gehör

- **Art. 103 I GG:** der Betroffene muss Gelegenheit haben, sich in das Verfahren einzubringen
- z.B. „das letzte Wort“ § 258 II StPO, Erklärungen nach der Beweiserhebung § 257 StPO

Fair Trial

- **Art 20 III GG und 6 I 1 EMRK:** „Auffangverfahrensprinzip“
- z.B. Abhören eine Ehegattengesprächs im Besucherraum U-Haft / Verbot der Bespitzelung des Beschuldigten durch Zellengenossen in U-Haft



▶ Öffentlich, schnell und von Amts wegen

Öffentlichkeitsprinzip

- **§ 169 GVG:** die Verhandlung ist öffentlich
- Aufnahmen zum Zwecke der Veröffentlichung sind nicht gestattet (Schutz der Privatsphäre des Angeklagten / der Zeugen)
- Tonübertragung in Nebenraum für Presse/ Aufnahmen für historische Zwecke sind zulässig

Beschleunigungsgebot

- **Art. 20 III GG und 6 EMRK:** der Betroffene muss innerhalb einer angemessenen Frist eine Entscheidung erhalten
- **§§ 228, 229 StPO:** Aussetzung und Unterbrechung
- **§ 198 GVG:** Kompensation
- In besonderen Fällen: **Verfahrenshindernis**

Amtsermittlungsprinzip

- **§ 244 II StPO:** Aufklärung des Sachverhalts / Erhebung der Beweise von Amts wegen durch das Gericht
- Keine ausschließliche Bindung an Beweisanträge
- Ablehnung der Beweisanträge nur unter engen Voraussetzungen

▶ Unmittelbar, mündlich, frei – auch von Zweifeln

Unmittelbarkeitsprinzip

- §§ 226, 250, 261 StPO:
- Ununterbrochene Anwesenheit der erkennenden Richter
- Heranziehung des tatnächsten Beweismittels

Mündlichkeitsprinzip

- § 261 StPO: mündliches Vorbringen des Prozessstoffs

Freie Beweiswürdigung

- § 261 StPO:
Entscheidung aus der **freien** Überzeugung
- Grds. keine Beweisregeln
- (Ausn.: Beweisverwertungsverbote)

in dubio pro reo

- § 261 StPO:
Entscheidung aus der freien **Überzeugung**
- Bei Zweifeln ist der Angeklagte frei zu sprechen